

# Gustavson, Gustav

Stand: 25.01.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	24. April 1616
<b>Sterbedatum:</b>	25. Oktober 1653
<b>Alternative Namen:</b>	Gustavson von Wasaburg, Gustav; Wasaburg, Gustav Gustavson von
<b>Geburtsort:</b>	Stockholm
<b>Sterbeort:</b>	Wildeshausen
<b>Wirkorte:</b>	Bad Iburg; Vörden <Neuenkirchen-Vörden>; Wildeshausen; Huntlosen <Großenkneten>
<b>Tätigkeit:</b>	Offizier

## Beziehungen zu Personen und Körperschaften:

(Sohn)  
Fürstbistum Osnabrück (Administrator)

## Biographische Anmerkungen

Unehelicher Sohn des schwedischen Königs Gustav Adolf II.; Befehlshaber der schwedischen Truppen bei der Besetzung des Hochstifts Osnabrück; 1633-1648 Administrator des Hochstifts Osnabrück, Residenz auf Burg Iburg und ab 1643 in Vörden; nach dem Westfälischen Frieden erhielt er die schwedische Herrschaft in Wildeshausen und Huntlosen

## Bibliographische Quellen

Müsegades, Kurt: Amt Wildeshausen regierte ein Sohn des Schwedenkönigs Gustav Adolf. In: Von Hus un Heimat. - Delmenhorst, 1950-; ZDB-ID: 1490467-6, 40, 1989, S. 61 ; Paul, Volker: Gustav Gustavson, Koadjutor des Hochstiftes Osnabrück und sein Bild in der Bischofsgalerie im Rittersaal von Schloss Iburg. [Bad Iburg]: Verein für Orts- und Heimatkunde Bad Iburg e.V., 2016

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [11869944X](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 13.02.2023